

t.811-2 - WM/je

3003 Bern, den 1. März 1976

E i n t r e t e n s a n t r a g

1. An den Delegierten für technische Zusammenarbeit
2. Projekte: PNUD, Finanzielle Uebernahme verschiedener Projekte für 1976
3. Land: Verschiedene
4. Reserve: 3 Mio \$, entsprechend 7,7 Mio Fr.

5. Allgemeiner Rahmen

Das Programm des PNUD befindet sich im laufenden Jahre in einer gravierenden finanziellen Krise. Dadurch wird die Aufnahme bereits beschlossener, neuer Projekte, wie auch die Fortführung mancher laufender Projekte ernsthaft in Frage gestellt. Das PNUD musste deshalb rigorose Massnahmen ergreifen und eine Reihe von neuen Projekten vorderhand zurückstellen, verschiedene beschlossene Aktionen kurzfristig abblasen und vielfach laufende Aktionen auf ein Minimum reduzieren.

In dieser Situation wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung des PNUD im Januar 1976 vorgeschlagen, dass u.a. vermittels einer Uebernahme von PNUD-Projekten durch bilaterale Institutionen eine gewisse Erleichterung dieser Krisensituation erreicht werden könnte. Die schweizerische Technische Zusammenarbeit hat sich bereit erklärt, hier in diesem Jahr ihren Beitrag zu leisten.

Besprechungen am Sitz des PNUD ergaben, dass diese Organisation sehr interessiert wäre, wenn die schweizerische Technische Zusammenarbeit anstelle des PNUD die Finanzierung und Durchführung von Projekten im Jahre 1976 übernehmen würde.

- 2 -

Das PNUD bemüht sich zur Zeit, auch mit andern Donatoren Kontakte zur Finanzierung seiner Projekte aufzunehmen. Im Programm dieses Jahres müssen z.Zt. Einsparungen in der Höhe von 10 - 20 % der programmierten Auszahlungen vorgenommen werden.

Aufgrund der Besprechungen vom 9. Februar 1976 stellte die PNUD-Verwaltung dem DftZ Unterlagen über eine Reihe uns prinzipiell interessierender Projekte zu. Eine erste Prüfung dieser Projekte in den operationellen Sektionen des DftZ ergab eine Selektion von Projekten, die für die Finanzierung durch den DftZ voraussichtlich besonders interessant erscheinen.

Dabei möchten wir allerdings in erster Linie prioritäre Projekte finanzieren, die zu Auszahlungen in diesem Jahr führen und die für uns keine weiteren Verpflichtungen im Jahre 1977 nach sich ziehen. Da das PNUD seinerseits gegenwärtig in einer umfassenden Phase der Neuprogrammierung steht, müssen wir bei der Auswahl der uns interessierenden Projekte auch auf die Finanzierungsprioritäten des PNUD Rücksicht nehmen. Es wird daher realistisch sein, wenn wir dem PNUD in den Ländern, Sektoren und Projekten, die uns prinzipiell interessieren, nicht einen fixen Betrag sondern eine obere und untere Limite unseres finanziellen Beitrages angeben.

Damit hätte das PNUD dann die Möglichkeit, im Rahmen der einzelnen Kreditlimiten und unseres Gesamtbeitrags von 3 Mio \$ (entsprechend 7,7 Mio Fr.) ein detailliertes Programm aufzustellen, das den Auszahlungsbedarf 1976 und die eigenen Aufwendungen des PNUD in diesen Projekten für 1977 mitberücksichtigt.

Als solche Kreditlimiten schlagen wir zur Mitteilung an das PNUD die folgenden Länder, Sektoren, Projekte und Beträge vor:

- 3 -

1. Lateinamerika

1.1. <u>Bolivien</u> Projekt Nr. BOL/74/028		
Landwirtschafts-Entwicklung Altiplano (FAO) (Anteil)	max. \$	320'000.--
1.2. <u>Bolivien</u> Projekt Nr. BOL/71/518		
Telecommunications-Ausbildung (UIT)	max. \$	230'000.--
1.3. <u>El Salvador</u> Projekt Nr.		
Land use survey (FAO)	max. \$	200'000.--
		<hr/>
	\$	750'000.--
Anteil an Gesamttotal	max. \$	600'000.--
		=====

2. Ostafrika

2.1. <u>Rwanda</u> Projekt Nr. 75/014/A/01/01		
Faktibilitätsstudie Pyrèthre pâle	max. \$	200'000.--
2.2. <u>Burundi</u>		
Ecole Nationale d'Administration		
Die TZ legt Wert darauf, wenn das PNUD dieses Projekt, das die Er- gänzung zu unserem eigenen Ent- wicklungsprojekt an der Wirtschafts- wissenschaftlichen Fakultät in Bujumbura bildet, weiterhin unter- stützt. Wir hoffen, dass unser gene- reller Finanzierungsbeitrag an das PNUD es dieser Organisation ermög- licht, ihre laufenden Verpflichtungen in diesem Projekt zu erfüllen.		
		<hr/>
Total Ostafrika	max. \$	200'000.--
		=====

- 4 -

3. Westafrika

3.1. <u>Tschad</u> Projekt Nr. CMD/75/009		
Education Ecoles Pilotes (UNESCO)	max. \$	200'000.--
3.2. <u>Niger</u> Projekt Nr. NER/74/007		
Institut Kollo; Formation Développement Rural	max. \$	200'000.--
3.3. <u>Cape Verde</u> Projekt Nr. CVI/ 75/002/A/01/01		
Etudes énergie solaire etc. (\$ 136'000.--)	ca. \$	100'000.--
	<hr/>	
Total Westafrika	max. \$	500'000.--

=====

4. Asien4.1. Nepal

Finanzierung des Anteils 1976 aus verschiedenen Projekten		
- Projekt NEP/92/93 - Hill Agriculture Development		
- Projekt NEP/121-122 - Torrent and Erosion Control		
- Projekt NEP/98-99 - Studien Regionalentwicklung Dang Valley, Westnepal		
- Projekte NEP/100-105 - Agro-Industrien (Baumwolle, Vegetable ghee, etc.)	max. \$	500'000.--

- 5 -

4.2. Pakistan

- Projekt Nr. PAK/73/003
Watershed and Forestry
Development Centre, Peshawar max. \$ 200'000.--

(zusätzlich sind von uns ver-
schiedene bilaterale Aktionen
im gleichen Sektor und in der
gleichen Region vorgesehen)
 - Projekt Nr. PAK/74/067
Poultry Development max. \$ 200'000.--
-
- max. \$ 400'000.--

4.3. Bangla Desh

- Cooperative Dairy Organization
BGD/73/003 (supplément) max. \$ 125'000.--
 - Wintercrops, BGD/73/042 max. \$ 48'000.--
 - Warehousing, BGD/72/017 max. \$ 113'000.--
- (zusätzlich ist von uns
im Rahmen des FAO-Programms
eine Unterstützung für das
Programm der Nahrungsmittel-
reserven vorgesehen)
-
- max. \$ 286'000.--
- max. \$ 300'000.--

Gesamttotal Asien max. \$ 1'200'000.--

=====

4.4. Afghanistan

Projekt Nr. AFG/75/008
Strengthening of the Afghan
Cartographic and Cadastral
Survey Institute;

Photogrammetrie und Kartographie

Unter 6 Staaten hat auch die
Schweizerische Landestopographie
mit Unterstützung durch den DftZ

- 6 -

eine Offerte zur Ausführung dieses Projektes durch schweizerische Experten eingereicht. Bis zirka Mitte März soll vom PNUD der Entscheid getroffen werden, welches Land das Projekt ausführen soll. Sofern die Schweiz den Auftrag erhält oder sich daran beteiligt, so wäre ein Beitrag in der Höhe bis zu z.B. \$ 250'000.--, verteilt auf 2 Jahre, in Aussicht zu nehmen (bei gesamten Projektkosten von rund \$ 500'000.--). Diese Unterstützung würde dem allgemeinen Beitrag nicht angerechnet.

5. Zu verteilende Projektreserve

Ein Betrag von rund \$ 500'000.-- sollte noch für die dringendste Weiterführung von Projekten reserviert bleiben, für die uns das PNUD im Rahmen der obigen Länder und uns interessierenden Projektsektoren noch Vorschläge machen kann.

Auf der Basis dieses Rahmenprogramms könnte die Leitung des PNUD ein detailliertes Programm zur Finanzierung durch die schweizerische TZ ausarbeiten. Die einzelnen Projekte würden dann in der Folge als Projekte der Aide Associée mit den betreffenden Executing Agencies realisiert. Die entsprechenden Detailinformationen würden uns noch zugestellt.

Für jedes einzelne Projekt wird ein kurzer Antrag erstellt. Die Zahlungen erfolgen an die Spezialorganisation der UN, die Projektträger ist.

6 Verantwortliche Institution

PNUD und verschiedene UN-Spezialorganisationen.

- 7 -

7. Antrag

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantragen wir, auf dieses Vorhaben einzutreten und den Betrag von 3 Mio \$ (entsprechend 7,7 Mio Fr.) im Programm zu reservieren.

8. Sektion

Multilaterales in Koordination mit geographischen Sektionen.

FUER DIE MULTILATERALE SEKTION:

S. Salvi.

OPERATIONELLE ABTEILUNG:

W. Weber